

REMONDIS GmbH // Region Südwest // Antwerpener Str. 24 // 68219 Mannheim // Deutschland

Landkreis Gießen
Herrn Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten
Hans-Peter Stock
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Christian Salzmann
Bereichsleitung Stoffstrommanagement
T +49 621 8048-724
F +49 621 8048-774
christian.salzmann@remondis.de

Mannheim, 10. September 2018

**Ihre E-Mail an Herrn Rehberger vom 31.08.2018
Entsorgung Hausmüll 2016**

Sehr geehrter Herr Stock,

wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage vom 31.08.2018 mit der Frage nach dem Verbleib und der Verwertung der Restabfälle des Landkreises Gießen im Jahr 2018.

Zur vorbeugenden Instandhaltung und auch zur Wartung der Anlagenteile in einem Müllheizkraftwerk ist es notwendig eine regelmäßige Revision durchzuführen. Hierzu muss die jeweilige Verbrennungslinie vollständig abgeschaltet und vom Netz genommen werden und abkühlen, bevor die Arbeiten innerhalb des Müllofens erfolgen kann. Da sowohl das MHKW Mainz als auch das MHKW Frankfurt mittlerweile mehr als „Müllverbrennungsanlagen“ sind, gehören auch Dampfturbinen und die Leitungen zum/ins städtische Fernwärmenetz dazu. Auch der Müllbunker wird auf Schäden untersucht.

Das MHKW Mainz führt solche Arbeiten in jährlichen Intervallen durch, bei dem die Verbrennungslinien nacheinander abgeschaltet werden. Das MHKW Frankfurt hat alle drei Jahre einen Gesamtstillstand, bei dem die gesamte Anlage an einem in Revision ist. Dies war 2013 und 2016 der Fall und der nächste Gesamtstillstand ist für Frühjahr 2019 terminiert.

Während dieser Zeit wird in dem Müllheizkraftwerk kein Abfall angeliefert. Der Annahmestopp für Abfälle beginnt bereits vor der eigentlichen Revision, da der Müllbunker für die Revision leer sein muss. Der Annahmestopp gilt dabei für alle Anlieferer und Vertragsinhaber, auch für die Rhein-Main-Abfall GmbH (Zusammenschluss der Städte Frankfurt am Main, Offenbach am Main, Maintal sowie der Hochtaunuskreis, der Main-Taunus-Kreis und der Kreis Offenbach). Auch die Abfälle dieser Kommunen gehen in dieser Zeit in andere Müllheizkraftwerke.

Durch den REMONDIS-Unternehmensverbund ist es während der Revision für uns kein Problem die Entsorgungssicherheit der Haus- und Restabfälle des Landkreises Gießens sicherzustellen und auch in dieser Zeit eine ordnungsgemäße Verwertung zu gewährleisten. Die Abfälle werden innerhalb der REMONDIS-Gruppe entsorgt. Sowohl an der RMVA Köln, der AWISTA Düsseldorf als auch an der GMVA Oberhausen ist REMONDIS direkt oder indirekt gesellschaftsrechtlich beteiligt.

Für den Landkreis Gießen entstehen hinsichtlich der weiteren Transportentfernung keine Mehrkosten. Der Mehraufwand geht zu Lasten von REMONDIS.

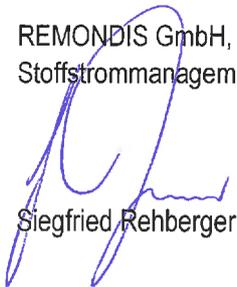
Im Jahr 2016 kam es im Anschluss an die Revision, während der Wiederinbetriebnahme, zu einem Defekt an einer Ölleitung, weshalb es zu einem kleineren Brand im Kesselhaus kam. Dieser kleine Brand hatte jedoch große Auswirkungen, da Rohre und Leitungen ausgetauscht werden mussten, welche zum Teil längere Lieferzeiten hatten. Dadurch musste der Hausmüll des Landkreises Gießen länger als geplant in ein anderes MHKW umgeleitet werden. Dies war das am nächsten gelegene MHKW Mainz, das hier als Ausfallverbund diente.

Natürlich liegt es auch in unserem Interesse, dass die Abfälle zum größten Teil im MHKW Frankfurt verwertet werden. Wie vorstehend jedoch geschildert ist dies nicht vollständig möglich. Sie haben jedoch mit REMONDIS einen Partner, der auf diese Unwägbarkeiten (ob geplante oder ungeplante Stillstände) reagieren kann und somit die Entsorgung des Hausmülls zu jeder Zeit sicherstellen kann.

Wir hoffen, Sie mit unseren Ausführungen ausreichend informiert zu haben und stehen bei Rückfragen jederzeit auch gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

REMONDIS GmbH, Region Südwest
Stoffstrommanagement



Siegfried Rehberger



i. A. Christian Salzmann

Kopie an: Fachdienst Abfallwirtschaft, Herr Mario Rohrmus